

Amt, Datum, Telefon

460 Volkshochschule, 18.05.2011, 51-2332  
460/Bi

Drucksachen-Nr.

**2584/2009-2014**

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Kulturausschuss</b>	15.06.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Festlegung der Grundsätze des VHS Programms für das Studienjahr 2011/2012**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss stimmt gem. § 2 Abs. 2 der Satzung der Volkshochschule dem Programm für das Studienjahr 2011/2012 in den Grundsätzen zu.

**Begründung:**

Gemäß § 2 Absatz 2 der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Bielefeld vom 22.12.2000 legt der Kulturausschuss die Grundsätze für die Arbeit der Volkshochschule fest. Im Rahmen dieser Grundsätze hat die VHS das Recht auf selbstständige Programm- und Lehrplangestaltung.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.



## Programmvorlage 2011/2012

### 1. Entwicklung der Angebote und Perspektiven

Bewährtes beibehalten, Neues ausprobieren und bisher Unbekanntes entdecken, unter dieser Überschrift hat die VHS die Leitlinien des Programms erarbeitet. Gut nachgefragte Kurse werden weiter oder sogar erweitert angeboten. Dort wo die Nachfrage aufgrund von veränderten Anforderungen sich geändert hat, ist den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprechend das Angebot angepasst worden. Ein VHS Programm ist dynamisch und wird auch innerhalb eines Semesters noch entsprechend verändert. Bei den Fremdsprachen und den Prüfungen nach dem Zuwanderungsgesetz hat die VHS Zuwächse zu verzeichnen. Hier kommt Bielefeld die Rolle als Prüfungszentrum in OWL zu.

Für das 2. Semester 2011 hat die VHS das Motto „Mit Herz und Verstand! VHS“ ausgesucht. „Mit Herz und Verstand“ steht für:

- VHS als Ort der Begegnung, Kommunikation, Unterstützung und Alltagshilfe
- VHS als Kompetenzzentrum für Weiterbildung: Qualifizierung und Professionalisierung
- VHS als Lernort, der beides miteinander zu verbinden versteht

Es geht also nicht in eine Aufteilung der VHS-Kurse nach Herz und Verstand, sondern darum, die Verbindung aus beidem als Besonderheit unserer Weiterbildungskurse herauszustreichen, eben die Mischung aus menschlicher Begegnung und professioneller Kompetenz.

Die vor einem Jahr eingeführten Schnupperkurse zu Beginn des Semesters erfreuen sich starker Nachfrage und werden fortgesetzt. Nach dem Besuch eines Schnupperkurses konnten unmittelbar Anmeldungen zu den Kursen festgestellt werden.

### 2. Ziele nach dem NKF

Die VHS hat mit ihrem Programm folgende Ziele zu erreichen:

1. Ein nach dem Weiterbildungsgesetz vorgesehene, breitgefächertes, bedarfsgerechtes Unterrichtsspektrum kontinuierlich vorhalten.
2. Die Angebote auch wohnortnah anbieten.

3. Der Anteil der Bielefelder Einwohner/-innen, die die Weiterbildungsangebote der VHS nutzen, soll mindestens gehalten werden.
4. Der soziale Auftrag der VHS- Satzung wird wahrgenommen.

Diese Ziele wird die VHS mit dem Programm für das Unterrichtsjahr 2011/2012 erreichen.

### 3. Programmangebot 2011/2012

Nr.	Angebotsbereich	<i>Plan 2010</i>	<i>Ist 2010</i>	<b>Plan 2011/2012</b>
1	Gesellschaft und Politik	2.250	3.019	3.000
1.8	Alphabetisierung	1.250	1.121	1.280
2	Kultur, Kunst und Gestalten	7.000	6.949	6.800
3	Gesundheit	6.800	6.733	6.700
4	Fremdsprachen	16.800	15.240	15.000
5	Arbeitswelt und Beruf	4.000	2.708	3.000
6	Integration/Deutsch als Fremdsprache	8.200	8.379	8.200
	<b>Gesamt</b>	<b>46.300</b>	<b>44.149</b>	<b>43.980</b>

		<b>Unterrichtsstunden (UStd.) nach Weiterbildungs- gesetz</b>	<b>UStd. als Fremdsprache nach Zuwanderungs- gesetz</b>
Brackwede	Plan 2010	2.300	300
	Ist 2010	2.309	258
	Plan 2011/2012	2.200	--
Heepen	Plan 2010	800	600
	Ist 2010	821	300
	Plan 2011/2012	800	300
Sennestadt	Plan 2010	2.100	300
	Ist 2010	2.014	470
	Plan 2011/2012	2.100	400
Senne	Plan 2010	1.800	--
	Ist 2010	1.879	--
	Plan 2011/2012	1.800	--
Dornberg	Plan 2010	1.200	--
	Ist 2010	1.082	--
	Plan 2011/2012	1.100	--
Jöllenbeck	Plan 2010	900	300
	Ist 2010	990	500
	Plan 2011/2012	1.100	300
Stieghorst	Plan 2010	800	400
	Ist 2010	872	600
	Plan 2011/2012	800	700

#### 4. Programminhalte

Die Programminhalte für die Nebenstellen in den Stadtbezirken werden von den zuständigen Bezirksvertretungen beschlossen.

##### 4.1 Programmbereich Gesellschaft und Politik

###### Entwicklung

Die Angebote des Fachbereichs werden um das Themenfeld „Nah dran“ ergänzt. In diesem Bereich werden Betriebs- und Ortsbesichtigungen ebenso untergebracht wie Kurse und Vorträge zu aktuellen Themen.

Der Versuch, Themen aus den Bereichen Philosophie, Mythologie oder Religion umfangreicher in das Angebotsspektrum aufzunehmen, ist teilweise gescheitert. Soweit für diese Veranstaltungen (Kurse) ein Entgelt entrichtet werden musste, sind alle Angebote ausgefallen. Die entgeltfreien Angebote, in der Regel Vorträge, waren dafür gut besucht.

Insgesamt konnten die Teilnehmerzahlen aber konstant gehalten werden. In diesem Zusammenhang steht der Fachbereich in Gesprächen mit bestimmten Stadtteil-Quartieren. Es sollen erste Angebote räumlich „vor Ort“ stattfinden. Dazu laufen zurzeit Gespräche, z. B. im Ostmanturmviertel, um geeignete Kooperationspartner mit entsprechenden Räumlichkeiten zu finden.

Sehr erfolgreich gestalten sich auch weiterhin die vielen Kooperationen mit anderen Bielefelder Einrichtungen, Organisationen, Projektgruppen und Initiativen.

Allerdings sind viele dieser gemeinsamen Veranstaltungen nicht im gedruckten Programmheft der VHS zu finden, da andere Planungsrhythmen dies verhindern. Die Informationen werden deshalb über das Internet und die Tagespresse sowie mit Flyern und Plakaten weitergegeben. So konnte zum Beispiel die Ausstellung „Die 3. Welt im 2. Weltkrieg“ im Programmheft mit dem etwaigen Zeitraum angekündigt werden, nicht aber die 11 Veranstaltungen des Rahmenprogramms mit zum Teil sehr guten und bekannten Referenten aus dem In- und Ausland oder mit Zeitzeugen.

### **Neue Angebote in der Planung**

- Ausstellung „Kinder im Krieg – Polen 1939-1945“ (Kinderzeichnungen)  
In Kooperation mit dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie
- Ausstellung „Die Hälfte des Himmels – 99 Frauen und Du“  
Wanderausstellung zum Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- Auf den Spuren des Buddha – Multimediale Leicavision
- „Kein Pfad führt zurück“ Chime - ein Mädchen aus Tibet erzählt
- „Internetkriminalität“ – Kurs zum Thema Sicherheit im Internet
- Die VHS-Geschichtswerkstatt arbeitet an einem Projekt zur Entwicklung von Bielefelder Straßenzügen.

#### **4.1.1 Alphabetisierung/ Grundbildung**

##### **Entwicklung**

Die Grundstruktur mit 12 Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen soll beibehalten werden. Sollte die Teilnehmerdichte in den Kursen jedoch noch weiter zunehmen, muss aus didaktischen Gründen eine Erweiterung des Angebots erfolgen. Insbesondere im Bereich der Grundbildung (Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien, Intensiv-Trainings für die arbeitslosen TN, Umgang mit Formularen und Behördenschreiben u. a.) sollten dann mehr Angebote eingerichtet werden. Eine Erweiterung des Angebots steht jedoch in Abhängigkeit von der jeweiligen Haushaltslage. Dies gilt auch für kursübergreifende Aktivitäten wie die Erstellung der Lernerzeitung „Bielefelder Eselohr“ oder Grundbildungs-Exkursionen wie „Lernen an anderen Orten“.

Das Lernangebot zum Blended-Learning (Kombination von Präsenzunterricht und Online-Lernphasen auf dem Lernportal „ich-will-schreiben-lernen.de“) soll auch in 2011/12 vorgehalten werden. Dadurch ist es den Lernenden möglich, die Lernzeiten über die Kurszeiten hinaus zu erweitern und zu schnelleren Lernerfolgen zu gelangen. Mit dem Lernportal ist eine effektive Form der Unterrichtsdifferenzierung für die Unterrichtenden möglich.

2011/12 wird erstmals – in Anlehnung an das niederländische Vorbild – eine „Literacy-Woche - Für ein Recht auf Lesen und Schreiben“ durchgeführt. Die Literacy Woche Bielefeld ist eine Veranstaltung aus Anlass der UN-Literacy Decade, des Weltalphabetisierungstages und des VHS-Jubiläums „30 Jahre Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene“. In der Woche vom 12.-17. September 2011 lädt die VHS ein zu Vorträgen, Lesungen, Fortbildungen, Filmen und Veranstaltungen rund um das Thema Alphabetisierung und Grundbildung (Literacy). Die Literacy Woche wird unterstützt von dem renommierten UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen, Hamburg. Der Fortbildungstag am 17.09.2011 erfolgt in Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen von NRW. Die Veranstaltungen finden statt in Kooperation mit den Kultureinrichtungen der Stadt Bielefeld. Das detaillierte Programm findet sich ab Anfang August 2011 auf der Website der VHS [www.vhs-bielefeld.de](http://www.vhs-bielefeld.de).

Die Fachbereichsleiterin Marion Döbert wird überregional weiterhin in der Kommission Alphabetisierung und Grundbildung beim Landesverband der Volkshochschulen von NRW aktiv sein, so dass neue Entwicklungen, Materialien und Fortbildungen auch in 2011/12 direkt in der VHS Bielefeld aufgegriffen und zum Einsatz kommen können. Umgekehrt wird die VHS Bielefeld regional und überregional ihre Expertise in Sachen Alphabetisierung und Grundbildung einbringen.

## **4.2 Programmbereich Kultur, Kunst und Gestalten**

### **Entwicklung**

Fester Bestandteil sind auch in dieser Planungsphase die Präsentationen in der Öffentlichkeit mit Konzerten (VHS-Gospelchor, VHS-Jazzwerkstatt) und Theatervorführungen (Theaterkurs für Fortgeschrittene), Lesungen und Ausstellungen sowie die Beteiligung beim „Picknick im Park“ der Bielefelder Bürgerstiftung.

Sich gestalterisch auszudrücken, ist gleichbleibend gefragt, ob im Theaterspiel, beim Singen, im kreativen Schreiben, in der Malerei oder im Tanz.

Bewährt haben sich die Schnupperangebote zu Semesterbeginn. Sie führten zu gut gebuchten Kursen und neuen Kursteilnehmern und werden weiter Bestand haben.

Das umfangreiche Kursangebot im Bereich Malen/Zeichnen wird gut angenommen, besonders die Scribble-Comic-Illustration-Kurse sind sehr beliebt.

Im Bereich Textiles Gestalten zeichnen sich die Nähkurse durch volle Belegung aus. Auch das Angebot „Nähen für Jugendliche“ wurde erfolgreich weitergeführt.

Der Bereich Fotografie/Medien wird zwecks besserer Übersichtlichkeit im Programmheft zukünftig aufgeteilt in „Fotografie“ und „Medien“ dargestellt.

Neu in das Angebot aufgenommen wird ein Schnupperkurs zum Thema Audiobearbeitung. Damit sollen Interessierte die Möglichkeit erhalten, sich einen Überblick über die Einsatzbereiche und die zur Kursdurchführung zur Verfügung stehende Technik und Software machen zu können.

Im Bereich Fotografie ist ein Angebot für die Zielgruppe der geistig behinderten Menschen geplant. Hier werden zur leichteren Ansprache von Teilnehmerinnen und Teilnehmern verschiedene Kooperationsmöglichkeiten geprüft.

Im Fotoprojekt Sennefriedhof mit der Fotografin Richarda Buchholz werden Impressionen für die Jubiläumsschrift „100 Jahre Sennefriedhof“ festgehalten.

Das Angebot im Bereich Kreatives Schreiben wird nachfragebedingt ständig aktualisiert. Zu öffentlichen Lesungen laden die Schreibgruppen regelmäßig ein.

Speziell an Frauen ab 50+ richten sich die Kurse „Tanz und Achtsamkeit“ sowie „Ballettgymnastik und Ausdruckstanz“.

## **Kooperationen**

**Die Kooperationen des Fachbereiches mit anderen Bielefelder Kulturinstituten wie dem Theater, der Stadtbibliothek und dem Stadtarchiv haben sich bewährt und sollen langfristig fortgesetzt werden.**

Die 2010 ins Leben gerufene Reihe „Faszination Symphonie“ in Kooperation mit dem Philharmonischen Orchester ist von Stammkunden und besonders von neuen Teilnehmern besucht worden, was zur Fortsetzung motiviert. In 2012 werden Werke von Richard Strauss und Ludwig van Beethoven auf dem Programm stehen.

Im Rahmen des Bielefelder Abrahamsfestes bewährte sich ein Kalligrafie-Seminar, das die verschiedenen Schriftkulturen von Religionen vermittelt.

In Kooperation mit dem namu werden die Ausstellungsobjekte als Vorlagen für den Kurs „Skizzieren und Zeichnen mit dem Bleistift“ genutzt.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Ostmannturmviertel wird ein Malkurs für Seniorinnen und Senioren im St. Josef-Pflege-Wohnheim angeboten. Außerdem soll speziell türkischen Frauen die Möglichkeit gegeben werden, die VHS-Textilwerkstatt kennenzulernen.

Ein „Dauerbrenner“ ist die alljährliche „Spielewelt in Bielefeld“ an einem Wochenende im November sowie der regelmäßige „Offene Spieletreff“ in Zusammenarbeit mit dem Verein Spielwiese e. V.

## **Neue Angebote**

Im November 2011 wird die VHS-Galerie im 1. Stock der Ravensberger Spinnerei wiedereröffnet, in der die Arbeiten von Kursteilnehmern/-innen ausgestellt werden. Gestartet wird mit Arbeiten aus den Kursen von Wolfgang Waesch, Künstler und langjähriger Kursleiter. Weitere Ausstellungen sind in Planung.

Wieder neu entdeckt wird der Bau von Nanas (Niki de St. Phalle) und anderen Papierskulpturen in der Nebenstelle Dornberg.

Holzschnittkurse im Atelier der Künstlerin Hildegard Nattebrede und Kurse zum Linarschnitt erweitern die Druckangebote im Kreativbereich.

„Sticken mit der Nähmaschine“ ist ein Angebot, mit dem neue Kenntnisse über die eigene Nähmaschine erworben und umgesetzt werden können.

Außerdem sollen im Textilbereich mit dem Angebot „Nähen für türkische Frauen“ sowie mit der Einrichtung eines terminierten Näh-Cafés neue Zielgruppen erschlossen werden.

Die „Dreigroschenoper“, der größte Theatererfolg der 20er Jahre, steht auf dem Spielplan des Theater Bielefeld. Sie war damals auch attraktiv für den noch jungen Tonfilm, und so beschäftigt sich das Seminar „Von der Dreigroschenoper zum Anti-Nazi-Film“ mit Bertolt Brecht und seinem Verhältnis zum Film.

Zu der 2008 gestarteten Reihe „Kultur am Nachmittag“, die besonders von Seniorinnen und Senioren geschätzt wird, gesellt sich nun in der Sparte „Musik“ die „Klassik am Nachmittag“ bei der „Über den Tellerrand geschaut!“ wird, und zwar zunächst zu Franz Liszt/Ungarn, Stanislaw Moniuszko/Polen und Niels Gade/ Dänemark.

Das Spiel von Ukulele sowie Mundharmonika (Blues harp) - kleinen, handlichen Instrumenten, die sich auch zur Liedbegleitung eignen – wird neu angeboten. Und das Feierabendsingen „Rein ins Vergnügen“ kann jetzt auch in Baumheide/Heepen praktiziert werden.

Im Verlauf des Jahres werden – auch nach Drucklegung des jeweiligen Programmheftes - ständig neue, aktuelle Angebote aufgenommen und im Internet, über Flyer und über die Presse bekanntgegeben.

### 4.3 Programmbereich Gesundheit

Insgesamt sollen Umfang und Profil des Fachbereichs beibehalten werden. Teilnehmerrückgänge in den letzten Semestern – bedingt durch die starke Zunahme von Konkurrenzangeboten im Bereich der Präventionsangebote nach §20 und 20a SGB sowie durch unzulängliche räumliche Bedingungen in der VHS – sollen durch zusätzliche Angebote in Kooperationsverbänden aufgefangen werden. Insbesondere soll die Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadt Bielefeld, die im ersten Semester 2011 an den Start ging, ausgebaut werden.

Im Bereich der Trendangebote sollen bewährte Kooperationen mit Fitness-Studios weiterhin vorgesehen werden. Der bewährte Mix aus traditionellen Präventionsangeboten (wie Yoga, Wirbelsäulen- und Fitnessgymnastik) und innovativen Trendangeboten soll beibehalten werden.

Vorträge zu Gesundheitsthemen sollen weiterhin in Form von Kooperationen angeboten werden, um auch kostenlose Gesundheitsinformationen vorhalten zu können. Dies ist wichtig, da die Bereitschaft, Gesundheitsvorträge mit Eintritt/Entgelt zu besuchen, erheblich nachgelassen hat.

Im Sinne einer aufsuchenden „Gesundheitsbildung direkt vor Ort“ wird der Fachbereich die dezentrale Struktur seiner Angebote fortführen und einen großen Teil der Kurse in den Stadtteilen anbieten.

Wie in den Vorjahren wird angestrebt, die Qualität der Räume, der Ausstattung und der Materialien in 2011/12 zu verbessern. Dies hängt jedoch von den jeweiligen Investitionsspielräumen ab.

### 4.4 Programmbereich Fremdsprachen

Es ist eine weiterhin positive Entwicklung des Fachbereichs zu verzeichnen. Der 2009 zu beobachtende tendenzielle Rückgang der Teilnehmerzahlen konnte gestoppt bzw. in sein Gegenteil verkehrt werden.

Insbesondere die Nachfrage nach den Sprachen Englisch und Spanisch stabilisierte sich, das heißt der Planungsansatz konnte weitestgehend in Kurse umgesetzt werden, ohne allzu große Einbußen durch Kursausfälle. Auch in den „kleineren“ Sprachen blieb der Teilnehmeranteil relativ stabil. Weiterhin gut angenommen wurden die Angebote im Bereich „Englisch für ältere Erwachsene“.

Äußerst positiv verlief die Fortführung des Projekts „Cambridge ESOL\* an Schulen in NRW (\*English for **S**peakers of **O**ther **L**anguages). Am University of Cambridge Prüfungszentrum VHS Bielefeld konnte der ESOL-Kooperationsverbund weiter ausgebaut werden, und zwar auf nunmehr 47 teilnehmende Schulen in OWL. In Bielefeld nehmen teil: Brackweder Gymnasium, Ceciliengymnasium, Gymnasium am Waldhof, Gymnasium Heepen, Georg-Müller-Gesamtschule, Hans-Ehrenberg-Gymnasium, Helmholtz-Gymnasium, Marienschule der Ursulinen, Martin-Niemöller-Gesamtschule und Ratsgymnasium.

Das Angebot im Bereich der Fremdsprachen orientiert sich am Europäischen Referenzrahmen für Sprachen und baut sich modular auf. Dies macht es möglich, nachfrageorientiert die Angebote und Prüfungen vorzuhalten. Der

Referenzrahmen ermöglicht eine Vergleichbarkeit innerhalb der Sprachschulen in Deutschland.

Das Angebot soll ergänzt werden durch Sprachkurse für spezielle Bedürfnisse, wie z. B. Spanisch für den Jakobsweg. Aufgrund eines Personalwechsels wird der Programmbereich zurzeit neu aufgestellt. Dies kann sich jedoch erst im kommenden Jahr auswirken.

#### **4.5 Programmbereich Arbeitswelt und Beruf**

Der Fachbereich Arbeitswelt und Beruf gliedert sich in die Sachbereiche

- Rechnungswesen/Betriebspraxis
- Schreibtechnik/Tastschreiben
- EDV/IT
- Schlüsselkompetenzen
- Karriere und berufliche Orientierung
- Frau und Beruf
- Angebote für Menschen in sozialen Berufen

#### **Entwicklung**

Mit dem Programm 2011/12 wird zur besseren Orientierung ein weiterer Sachbereich, und zwar „Arbeitstechniken/Leistungsverbesserung“ eingeführt.

Im Fachbereich Berufe und Arbeitswelt ist der Bedarf in den aufgeführten Kernthemen weitestgehend gedeckt. Zusätzliche Angebote sind schwer zu realisieren, ohne bestehenden Angeboten Konkurrenz zu machen.

Im EDV Bereich kommt es seit Jahren zu Ausfällen im Anwendungsbereich. Um eine Grundversorgung der Bevölkerung in den Anwendungsprogrammen zu gewährleisten, ist ein weiterer Abbau zur Reduktion der Ausfallquote nicht mehr möglich.

Qualifizierungsreihen mit hohem Unterrichtsvolumen, langfristiger Bindung und erhöhter Bildungsinvestition werden – auch im Hinblick auf die Wettbewerbssituation vor Ort – von VHS-Kunden nicht gut angenommen. Gut angenommen werden vorrangig Bildungsangebote, die für kurzfristig auftretende Lernanlässe, schnelle und kostengünstige Lösungen anbieten. Infolgedessen sind weitere Programmüberarbeitungen im Hinblick auf Verschlankung, Verkürzung und Modifizierung erfolgt. Diese gehen zu Lasten des Umfangs der Unterrichtseinheiten im Fachbereich.

Im EDV-Bereich wurden im ersten Halbjahr 2011 erstmalig Kurse des neuen Office-Paketes 2010 eingeführt. Eine verstärkte Nachfrage nach Anpassungsschulungen blieb jedoch aus. Es zeigt sich weiterhin, dass Anwendungsprogramme und deren Änderungen durch Programminnovationen in der Regel „on the job“ erlernt werden. Zumeist sind es Wiedereinstieg oder geplanter Berufswechsel, die einzelne Kunden dazu veranlassen, einen VHS-Kurs zu belegen.

Das Anmeldeverhalten im Fachbereich erweist sich auch in diesem Jahr als schleppend. Die Teilnehmeranzahl von 10 kann oft nicht erreicht werden. In der Folge wurden im Semester 2011/12 verstärkt Kleingruppenangebote eingerichtet und entsprechend kalkuliert.

Da die inhaltlichen Möglichkeiten des Fachbereichs weitestgehend abgedeckt sind, ist eine wesentliche Steigerung der Unterrichtseinheiten im Kernkursgeschäft über zusätzliche Angebote kaum möglich. Perspektivisch ist diese denkbar über Kooperationen zur Bündelung von Kräften sowie im Bereich „Bildung auf Bestellung“, d.h. über Kurse, die parallel zum Kernkursgeschäft abgewickelt werden.

### **Öffentlichkeitsarbeit/Marketing**

Da es sich bei den Kursteilnehmern des Fachbereiches in der Regel um Neukunden und häufig um Einmalkunden handelt, die ihren kurzfristig erkennbaren Bedarf abdecken, nimmt der Fachbereich an der Weiterbildungs- und Informationsbörse für Frauen im Ravensberger Park sowie an der Weiterbildungsbörse (jetzt Bildung und Karriere) teil, um potentielle Kundinnen und Kunden anzusprechen.

Zusätzlich wurde ein eigenes Werbemedium (ausgewählte Angebote unter dem Titel „VHS workplace“) entwickelt, welches sich vorrangig an klein- und mittelständische Unternehmen richtet, die in den vergangenen zwei Jahren Mitarbeiter/-innen zu VHS-Kursen der beruflichen Bildung anmeldeten. Firmen werden hierdurch direkt angesprochen, ihre kurzfristig im Betrieb entstehenden Bildungsbedarfe einzelner Mitarbeiter/-innen über die VHS abzudecken. Dieser Flyer wird seit dem 1. Semester 2011 jeweils zu Semesterbeginn versandt.

### **Infrastruktur**

Um alle verfügbaren EDV-Lernplätze im Ravensberger Park mit Windows 7 ausstatten zu können, sind die dafür notwendigen Hardwarevoraussetzungen zu schaffen.

Die Teilnehmererwartungen in Kursen der beruflichen Bildung im Hinblick auf Service, Qualität, Raumausstattung und Lernbegleitung steigen merklich. Um die Teilnehmerzahlen bei steigenden Erwartungen in der Zukunft stabil zu halten, ist eine kontinuierliche Prüfung und Verbesserung der Qualität in Materialversorgung, Raumausstattung und kontinuierlicher EDV-Betreuung anzustreben und damit die Fehlerquote zu senken. Derzeit erfolgt eine 100%ige Kursevaluation im Fachbereich.

### **Neue Angebote/Innovationen**

Der neu eingeführte Sachbereich „Weiterbildung für soziale Berufe“ wird gut angenommen. Besonders beliebt sind kurze Methodenseminare für die soziale Arbeit.

Um das Angebot in diesem Bereich weiter auszubauen, werden weitere passende Angebote und Dozenten akquiriert.

Im 2. Semester 2011 werden erstmalig ein Assessment-Training zur Vorbereitung von Bewerbungsprozessen sowie drei neue betriebswirtschaftliche Module angeboten, die sich an Führungskräfte des mittleren Managements

wenden und notwendiges Wissen für die strategische Planung sowie die Prozess- und Ablauforganisation vermitteln.

Das Angebot an Bildungsurlauben im Fachbereich wurde erhöht.

### **Qualifizierungs- und Förderberatung**

Ein zunehmend wachsender Aufgabenbereich des Fachbereiches stellt die Beratung für Weiterbildungsinteressierte dar. Diese beinhaltet zum einen die Kursberatung für Teilnehmer/-innen, die Orientierungs- und Entscheidungshilfe im Hinblick auf die Erreichung ihrer oft diffusen Bildungsziele benötigen. Zum anderen berät der Fachbereich zu den Förderinstrumenten Bildungsscheck und Bildungsprämie und erzielt hierdurch zusätzliche Drittmittel.

## **4.6 Programmbereich Integration / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**

### **Prüfungen und Prüfungs-vorbereitende Angebote**

Die neue skalierte A2/ B1-Prüfung „Deutshtest für Zuwanderer (DTZ /telc) - verbindlich für alle Personen, die Integrationskurse besuchen – wird mit immer weiter steigenden Teilnehmerzahlen an der VHS Bielefeld durchgeführt.

Abgestimmt auf dieses neue skalierte Prüfungsformat werden Crash-Vorbereitungskurse (Intensive Wochenendangebote) und eine höhere Zahl an Tagesseminaren zur Prüfungssimulation auf allen Niveauebenen angeboten – auch vor dem Hintergrund, dass die VHS als Prüfungszentrum der Region OWL mehr und mehr diese Aufgaben für andere Integrationskursträger übernimmt.

Für das europäische Zertifikat Deutsch (ZD telc) auf dem Niveau B1 – relevant u. a. für die Einbürgerung - ist die VHS Bielefeld mittlerweile alleiniger Anbieter, was sich ebenfalls an den Teilnehmerzahlen ablesen lässt. Die Prüfungsfrequenz pro Semester wird nicht erhöht aufgrund räumlicher Gegebenheiten.

### **Neue Angebote in der Mittel- und Oberstufe**

Aufgrund der positiven Resonanz wird im Herbst 2011 das Angebot „Computergestützter Unterricht“ ausgeweitet.

D.h. zusätzlich zum gewohnten Sprachunterricht wird eine Lernplattform zur Verfügung gestellt, auf die die Teilnehmenden zugreifen, mit der sie von zu Hause selbstständig arbeiten können. Sie werden in ihrer Arbeit fachlich begleitet und erhalten Vorlagen (z.B. für Berichte, Vorträge, etc.).

Im Vordergrund stehen aber selbstverständlich weiterhin die Präsenzphasen in der Gruppe.

Zielgruppen sind u. a. Ärzte im Klinik-Schichtdienst oder Berufstätige, die dies zur Vorbereitung auf Prüfungen auf B2 / C1 / C2 - Niveau benötigen.

### **Bildung auf Bestellung – Angebote nach Bedarf**

**Firmenschulungen: Sprachintensivtraining und interkulturelle Kompetenztrainings für spezielle Berufsgruppen**

Der Angebotsbereich soll im Planungszeitraum deutlich ausgeweitet werden. Gefragt sind längerfristig Kombinationsschulungen für Mitarbeitende nichtdeutscher Muttersprache, die innerhalb von Unternehmen in andere Bereiche umgesetzt werden sollen (z.B. aus Servicebereichen in die Pflege). Erforderlich dazu ist eine Verbesserung der Sprachkompetenz allgemeinsprachlich und fachsprachlich sowie Kommunikations- und Verhaltenstrainings.

Zudem soll das Angebot für junge ausländische Ärzte intensiviert werden, die zur Berufsankennung in Deutschland sprachlich, fachsprachlich und in ihren kommunikativen Kompetenzen (interkulturelle Trainings) trainiert werden müssen. Mit unserem Kooperationspartner (einer Organisations- und Personalberatungsagentur aus Sennestadt) konzipieren wir maßgeschneiderte Trainingsprogramme für Reha-Kliniken der Region (dort für junge Mediziner und Medizinerinnen im Praktikum) incl. Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen auf B2 bzw. C1-Niveau (telc bzw. Goethe-Institut).

Auch für andere Berufsgruppen gilt:

Um sich in der Berufswelt zurechtzufinden und zu behaupten, werden gute bis sehr gute Sprachkenntnisse benötigt und man sollte in der Lage sein, situationsadäquat zu kommunizieren.

Die VHS bietet mit seinen spezialisierten Dozententeams auf den jeweiligen Kommunikationsbedarf einer Berufsgruppe hin konzipierte Sprachtrainings - die gezielte Vorbereitung auf relevante Sprachprüfungen, Übungen zum Hörverstehen und zur Aussprache gehören ebenfalls zum Angebotsspektrum.

Durchgeführt werden die Trainings in Kleingruppen – ein effektiver Weg zur Kompetenzerweiterung.

### **Trainings „Interkulturelle Kompetenz“- (Xpert CCS culture communication skills)**

Diese Lehrgänge richten sich an alle, die in ihrem Berufsleben vermehrt Menschen aus anderen Kulturen begegnen und mit ihnen kompetent kommunizieren und interagieren müssen - wie z.B. Mitarbeitende im Gesundheitswesen, in Dienstleistungsunternehmen und kommunalen Verwaltungen, in Schulen, Universitäten etc. Den Abschluss jedes Moduls bildet eine europaweit anerkannte Prüfung, mit der sie ihr Wissen, ihre interkulturelle Kompetenz zertifizieren lassen können.

Alle Module lassen sich auf individuelle Wünsche und die spezifischen Erfordernisse des jeweiligen Berufsalltags hin maßschneidern (z.B. eine stärkere Gewichtung des interkulturellen Konfliktmanagements mit Deeskalationstraining).

Zielsetzung: Mit interkultureller Kompetenz die Organisationen von morgen gestalten.

Zusätzlich wird das selbst entwickelte Konzept „Kultursensible Beratung“ angeboten für Fallmanager und Berater (u. a. für Mitarbeitende der REGE mbH, der ARGE, und GT aktiv).

Der Fachbereich verfügt über lizenzierte Trainer/-innen zur bedarfsgerechten Konzeptentwicklung und Umsetzung und ist somit in der Lage, passgenaue Schulungsprogramme auf Anfrage hin zu entwickeln und durchzuführen - gerade auch als inhouse-Schulungen.

